



Energiestadt und Energie-Region: Eine starke Kombination

AUSGANGSLAGE

Viele Schweizer Gemeinden engagieren sich im Rahmen des Energiestadt-Prozesses seit Jahren für eine aktive kommunale Energie- und Klimapolitik. Gleichzeitig entstehen in der Schweiz immer mehr Zusammenschlüsse von Gemeinden, die als Energie-Region gemeinsam übergeordnete Projekte im Energiebereich umsetzen möchten. Gemeinden sind in unterschiedlichen Konstellationen in diesen Programmen engagiert und fragen sich, wie diese zusammenspielen. Dieses Faktenblatt vergleicht die beiden Programme und zeigt deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten auf.

WAS IST EINE ENERGIESTADT?

Der Trägerverein Energiestadt versteht sich als Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik. Gemeinden, Städte oder Gemeindeverbände, welche sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, Klimaschutz, erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzen, können sich vom Trägerverein alle vier Jahre mit dem Label «Energiestadt» oder «Energiestadt Gold» zertifizieren lassen.

Energiestadt ist somit ein von einer unabhängigen Labelkommission vergebenes Zertifikat des Trägerverein Energiestadt, dass an die Zielerreichung von standardisierten Vorgaben geknüpft ist.

WAS IST EINE ENERGIE-REGION?

Eine Energie-Region ist ein organisierter interkommunaler Zusammenschluss, bei dem mehrere Gemeinden gemeinsam mit ihren Einwohnenden, Unternehmen und Organisationen energiepolitische Ziele verfolgen. Das Programm Energie-Region von «EnergieSchweiz für Gemeinden» unterstützt Projekte in der ganzen Schweiz; sei dies finanziell oder durch das Bereitstellen von Know-how, Netzwerk oder Werkzeugen.

Energie-Region ist kein Label und kein geschützter Begriff. Jede im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz aktive interkommunale Organisation ist eingeladen, sich als Energie-Region zu identifizieren

ENERGIESTADT - DIE VORTEILE

- Energiestädte haben ein **umfassendes Qualitätsmanagement für die kommunale Energie- und Klimapolitik**, welches nicht nur Energie, sondern auch weitere Bereiche wie Abfallentsorgung, Wasserversorgung, Mobilität, Raumplanung oder Anpassung an den Klimawandel abdeckt.
- Durch die **regelmässige Überprüfung** im Rahmen des Energiestadt-Prozesses ergeben sich über die Jahre vergleichbare Resultate, die eine kontinuierliche Verbesserung ermöglichen. Das Engagement der Gemeinden wird dadurch mess- und sichtbar. Die Gemeinde kann sich mit dem Benchmark-Resultat auch mit anderen Gemeinden vergleichen.
- Mit dem Label (inkl. Audit) erlangen Gemeinden und Städte die Möglichkeit, ihre Anstrengungen gegen aussen für **glaubwürdiges Standortmarketing** zu verwenden.
- Der Trägerverein stellt den Energiestädten auf dem Weg zur Zielerreichung Informationen und Weiterbildungen, ein kompetentes Netzwerk sowie Umsetzungshilfen und gute Beispiele zur Verfügung.

DER WEG ZUR ENERGIESTADT

1. Mitgliedschaft im Trägerverein Energiestadt
2. Bestandesaufnahme und Potenzialanalyse über die sechs Energiestadt-Bereiche
3. Ausarbeitung eines detaillierten Aktivitätsprogramms für die kommende Legislaturperiode
4. Labelantrag & externes Audit nach Umsetzung von mindestens 50 % der möglichen Massnahmen
5. Nach positivem Entscheid der Labelkommission: Erhalt des Energiestadt-Labels für vier Jahre
6. Kontinuierliche Umsetzung des Energiestadt-Managements und Implementierung von Massnahmen
7. Re-Audit zur Bestätigung der Verbesserung

ENERGIE-REGION - DIE VORTEILE

- Durch die Zusammenarbeit von mehreren, benachbarten Gemeinden können **grössere Projekte** in Angriff genommen werden, die der gesamten Region zugutekommen, beispielsweise die Erstellung einer Energie-raumplanung für die gesamte Energie-Region.
- Die gemeinsame Nutzung von finanziellen und personellen Ressourcen ist **effizienter, günstiger und zielführender**, als wenn jede Gemeinde ein Projekt selbständig umsetzt. Durch die Zusammenarbeit wird Mehraufwand eingespart.
- Für Energie-Regionen stehen **Fördermittel von EnergieSchweiz für Gemeinden** bereit, die für Projekte im Bereich Energie und Mobilität beantragt werden können. Die Ausschreibung erfolgt im Zweijahresrhythmus.
- Die Geschäftsstelle Energie-Region unterstützt Energie-Regionen im Aufbau und in der Umsetzung von Projekten mithilfe von Unterlagen, Best Practice Beispielen sowie einem kompetenten Netzwerk.

DER WEG ZUR ENERGIE-REGION

1. Anstoss zur interkommunalen Zusammenarbeit im Energiebereich durch regionalen Akteur (z.B. Naturpark, EVU, Gemeinden, Private)
2. Festlegung des geographischen Gebiets und der Beteiligten der Energie-Region sowie Institutionalisierung der Zusammenarbeit
3. Definition einer gemeinsamen Vision und Ziele zur regionalen Energiezukunft
4. Identifikation regionaler Projekte und Förderantrag beim Programm des BFE

AUF EINEN BLICK

	Energieschweiz für Gemeinden	Energie-Region
Zielgruppe	Gemeinden und Städte, sowie Zusammenschlüsse von 4-5 Gemeinden, in Ausnahmefällen bis zu einem Dutzend Gemeinden	Interkommunale Zusammenschlüsse von 3-15 Gemeinden
Trägerschaft	Trägerverein Energieschweiz für Gemeinden	EnergieSchweiz für Gemeinden (Programm des Bundesamtes für Energie)
Ziel	Kontinuierliche Verbesserung durch einen Managementprozess sowie Erlangung Energieschweiz für Gemeinden-Label	Förderung interkommunaler Aktivitäten im Sinne der Energiestrategie 2050 und (finanzielle) Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Projekten
Unterstützung	Akkreditierte Energieschweiz für Gemeinden-Beratende	Akkreditierte Energie-Region Beratende

HINWEISE

- Gemeinden können sowohl Energieschweiz für Gemeinden (oder Mitglied im Trägerverein Energieschweiz für Gemeinden ohne Zertifizierung) als auch Teil einer Energie-Region sein, die beiden Angebote ergänzen sich ausgezeichnet. Es existieren alle möglichen Kombinationen – von «reinen» Energie-Regionen über einige Energieschweiz für Gemeinden-Städte innerhalb einer Energie-Region bis hin zu Energie-Regionen, die ausschliesslich aus Energieschweiz für Gemeinden-Städten bestehen.
- Um Synergien zu nutzen und frühzeitig allfällige Doppelspurigkeiten zu vermeiden, ist es von Vorteil, wenn die engagierten Akteure einer Energie-Region und von Energieschweiz für Gemeinden-Städten einen engen Austausch pflegen, falls diese nicht deckungsgleich sind. Dies kann zum Beispiel durch regelmässige Erfahrungsaustausche oder Einsitz in den jeweiligen Kommissionen geschehen. Wichtig ist, den Informationsfluss sicherzustellen, und gemeinsam zu besprechen, welche Aktivitäten auf welcher Ebene umgesetzt werden. Auch die Energieschweiz für Gemeinden- sowie Energie-Region-Beratenden können einen Beitrag zum Austausch leisten.
- Aktivitäten, welche Energie-Regionen umsetzen, werden im Energieschweiz für Gemeinden-Katalog der jeweiligen teilnehmenden Gemeinden erfasst und bei einer Zertifizierung mit dem Label Energieschweiz für Gemeinden gewürdigt.

KONTAKT

Impressum: Dieses Faktenblatt wurde von der Fachstelle Energie-Region und dem Trägerverein Energieschweiz für Gemeinden gemeinsam erarbeitet.

Fachstelle Energie-Region

c/o Swiss Climate
Taubenstrasse 32
3011 Bern

<https://www.local-energy.swiss/programme/energie-region.html#/>

E-Mail: energie-region@local-energy.swiss

Telefon: 031 343 03 99

Trägerverein Energieschweiz für Gemeinden

Geschäftsstelle
Munzachstrasse 4
4410 Liestal

www.energieschweiz.ch

E-Mail: info@energieschweiz.ch

Telefon: 061 965 99 00